

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



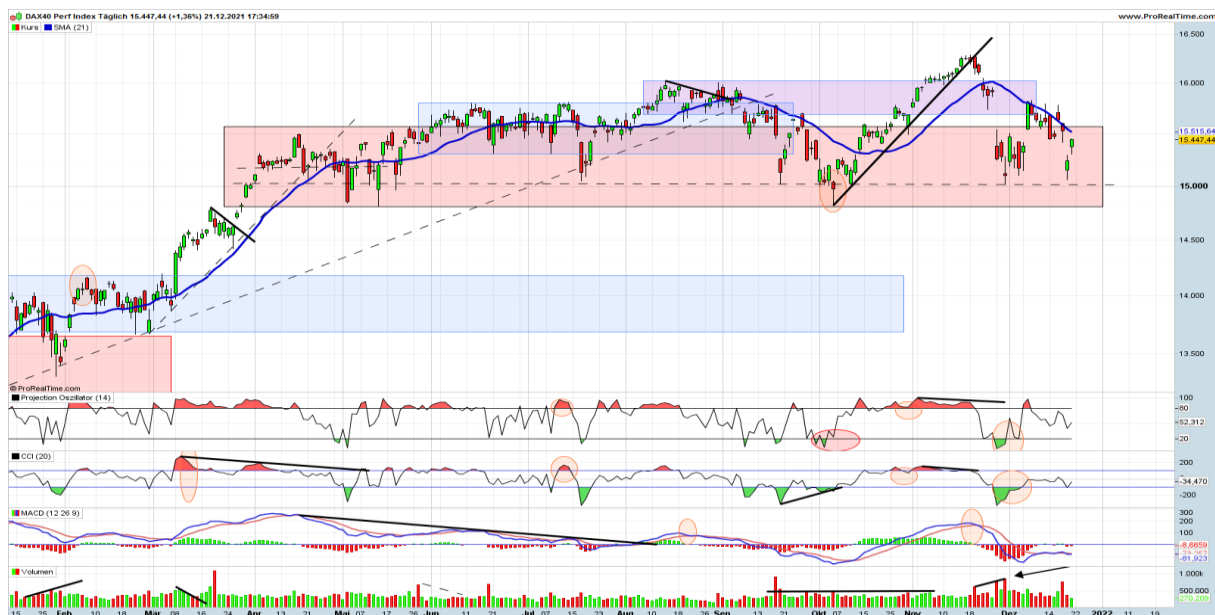
Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

Analysen update

Ich wünsche allen meinen Lesern ein friedliches, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest!

DAX – Angst ist ein schlechter Ratgeber

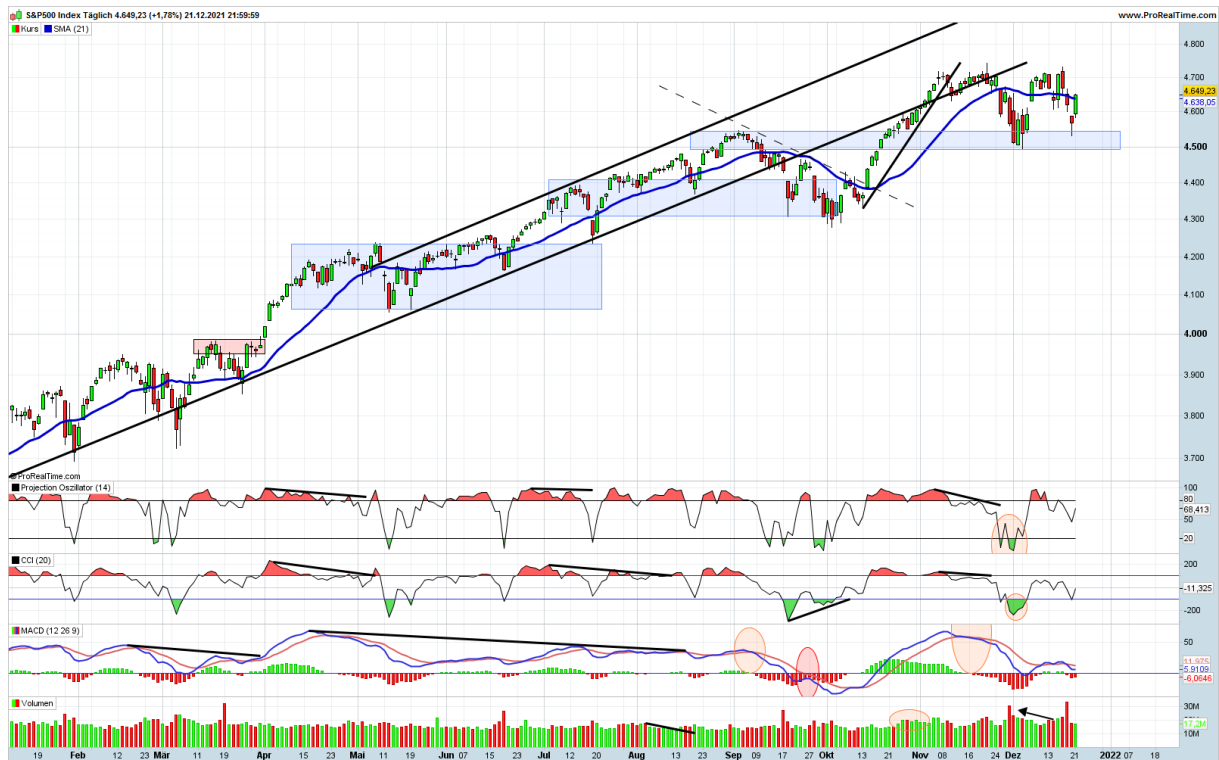
DAX update



Was der Marktteilnehmer am meisten fürchtet ist Unsicherheit und die damit einhergehende Angst. Die Geschichte, nicht nur an der Börse, lehrt aber, dass Angst schon immer ein schlechter Ratgeber gewesen ist, weshalb dieses Sprichwort sicher entstanden sein mag. Mit Angst an der Börse zu agieren, ist daher gewiss nicht der richtige Weg. Dies bedeutet nicht, dass man sorglos vorgehen sollte. Eine gesunde Mischung aus Respekt und sinnvoller Vorkehrung sollte zum gewünschten Erfolg, nämlich Gewinne an der Börse führen. So kann die Technische Analyse nicht vor Verlusten schützen, diese aber nachweislich verringern. Dass der DAX erneut unter kräftigen Druck geraten ist, war so nicht vorhersehbar. Die wichtige Unterstützung, an der der DAX nun gehalten hat und zur Erholung angesetzt hat, konnte man allerdings schon seit Monaten erkennen. Auch wenn das Halten an dieser Marke nicht sicher war, gab es doch eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass der Markt hier drehen könnte. Dieses Halten ist damit auch zur Chance geworden, dass nach den Feiertagen eine weitere Kaufbereitschaft herrschen könnte.

S&P500 – US-Anleger sind offenbar mutiger

S&P500 update



Der S&P500 hat ebenfalls eine Korrekturbewegung vollzogen und ist in den Bereich seiner Unterstützungszone gefallen. Die Gegenbewegung wurde mit einer Hammer-Formation gestartet. Auch wenn dieser Hammer nur eine sehr kurze Abwärtsbewegung beendet hat, handelt es sich doch um eine Intraday-Stimmungswende, die zumindest einen kurzfristigen neuen Trend generieren könnte. Da die Indikatoren neutral verlaufen, besteht sogar noch die Chance auf ein Erreichen der alten Tops in diesem Jahr. Ein erneutes Abrutschen sollte kurzfristig verhindert werden.

Gold – Gold-Hausen werden aus Angst geboren

Gold update



Beim Gold kann man derzeit noch keine Angst vor Inflation ablesen. Von einer Hausse ist schon gar nicht die Rede. Ein kurzer Anstiegsversuch wurde sofort wieder im Keim erstickt. Andererseits etabliert sich die Unterstützungszone um 1.760 USD immer mehr. Da auch beim Gold die Indikatoren derzeit nicht wirklich weiterhelfen, dürfte sich auch in dieser Woche kaum eine Änderung einstellen.

Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.